

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonntag, den 31. Dezember 1933, nachm. 4 Uhr

## Zum Jahresluß

**Joh. Seb. Bach** (1685—1750): Tokkata in E-dur für Orgel

**Arnold Mendelssohn** († 18. Febr. 1933):

„Das alte Jahr vergangen ist“, op. 90, für achtstimmigen Chor  
Erstaufführung

Choral: Das alte Jahr vergangen ist;  
wir danken dir, Herr Jesu Christ,  
daß du uns in so vieler G'fahr  
behütet hast auch dieses Jahr.

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Denn vor dir sind tausend Jahr wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache.

Unser Leben währet siebenzig Jahr, und wenn es hoch kommt, sind es achtzig Jahr, und wenn es köstlich gewesen, so ist es Müh' und Arbeit gewesen. Denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon. Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Solistimmen: Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich  
und fördere das Werk unsrer Hände bei uns.

Chor-Sopran:

Laß ferner dich erbitten,  
o Vater, und bleib mitten  
in unserm Kreuz und Leiden  
ein Brunnen unsrer Freuden.

Chor:

Ja, das Werk unserer  
Hände wolle er fördern.

Choral: Und endlich, was das meiste, füll' uns mit deinem Geiste,  
der uns hier herrlich ziere und dort zum Himmel führe.

**Gemeinsamer Gesang:**

„Das Jahr geht still zu Ende“ (Mel.: Herzlich tut mich..)

Das Jahr geht still zu Ende,  
nun sei auch still, mein Herz.  
In Gottes treue Hände  
leg ich nun Freud und Schmerz  
und was dies Jahr umschlossen,  
was Gott der Herr nur weiß,  
die Tränen, die geflossen,  
die Wunden brennend heiß.

Daß nicht vergessen werde,  
was man so gern vergißt:  
daß diese arme Erde  
nicht unsre Heimat ist.  
Es hat der Herr uns allen,  
die wir auf ihn getauft,  
in Zions goldnen Hallen  
ein Heimatrecht erkauf.

**Wolfgang Fortner** (geb. 1906):

„Geistliches Lied“, für sechsstimmigen Chor

Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit.  
Und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit.  
Es ist nur einer ewig und an allen Enden,  
Und wir in seinen Händen. Und der ist allwissend. Und der ist heilig.  
Und der ist allmächtig, ist barmherzig,  
Halleluja ewig, ewig seinem Namen. (Matthias Claudius)

Vorlesung, Gebet und Segen